Der "Subito"-Motorrollschuh und die Lösung des Verkehrsproblems

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Band (Jahr): 47 (1953)

Heft 7

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Der «Subito»-Motorrollschuh und die Lösung des Verkehrsproblems

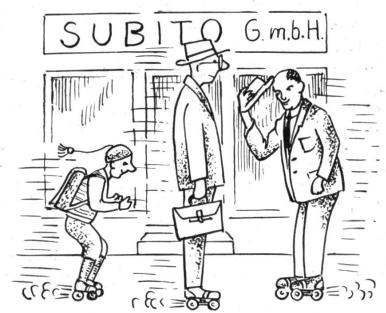
Strassen und Parkplätze in den Städten sind überlastet. Insbesondere bereitet die Beschaffung von Parkplätzen für Autos und Fahrräder unseren Stadtvätern schlaflose Nächte.

Nun aber sind sie ihrer Sorgen ledig. Nur noch Lieferautos und Taxis sowie Liefervelos verkehren in der Stadt, alle andern Autos und Fahrräder werden verboten, weil sie überflüssig geworden sind. Überflüssig geworden durch den Motor-Rollschuh «Subito» der Firma Swindling in Tägertschi und New York, Gesellschaft mit absolut beschränkter Haftung für ihre Erzeugnisse. Es handelt sich um einen Plastik-Motor, der unter einem Druck von 75 Atmosphären bei gleichbleibender Leistung (1½ PS) auf Zündholzschachtelgrösse reduziert wird und infolgedessen in Rollschuhe eingebaut werden kann. Der Betriebsstoff, Butan-Gas, wird im gleichen Verfahren auf einen Hundertstel seines Volumens verkleinert.

Das Gewicht der beiden Rollschuhe mit 2800 Gramm ist nicht von Belang, da man die Füsse ja nicht mehr lüpfen (heben) muss. Der Gebrauch ist auf den Trottoirs gestattet. Das Standardmodell kommt auf 175 Franken zu stehen. Die Steuerung erfolgt mittels Kabel vom Hosensack, bzw. vom «Subito»-Damentäschchen-Schaltbrett aus.

«Subito» wird in Zukunft das Strassenbild beherrschen. Tram und Autobus werden als überflüssig zum alten Eisen geworfen. Parkplätze braucht es innerhalb der Städte sozusagen keine mehr. Die ganze Armee wird «Subito» motorisiert, die Gebirgstruppen mit dem Zahnrad-Modell.

Kommenden Mittwoch wird der «Subito» in allen grösseren Ortschaften vorgeführt. Näheres ist aus den Tageszeitungen ersichtlich. Siehe auch Anzeigen!



Das Bildchen zeigt einen Ausschnitt aus dem «Subito»-Straßenverkehr vor Schulbeginn. In der Mitte der Lehrer, als Respektsperson höflich begrüßt vom Bankdirektor (rechts), links ein Schüler, der Gas gibt.

Gf.